

Ressort: Politik

Nationalratspräsidentin Barbara Prammer gestorben

Grüne nehmen Anteilnahme

Wien, 03.08.2014, 08:08 Uhr

GDN - Die österreichische Nationalratspräsidentin Barbara Prammer ist gestern, nach langer schwerer Krankheit in Wien im Kreis ihrer Familie gestorben. Prammer war von 2006 bis zu ihrem Tod Präsidentin des österreichischen Nationalrats.

Barbara Prammer hat am 24. September 2013 in einer Pressekonferenz bekanntgegeben, dass sie an Krebs erkrankt ist. Gestern, am 2. August, erlag sie ihrer Krankheit. Die Anteilnahme der Regierung ist sehr groß, denn Prammer genoss überparteilich hohes Ansehen und wurde von allen geschätzt.

Eva Glawischnig, Bundessprecherin der Grünen, betrauert: "Eine herausragende Persönlichkeit, eine glühende Demokratin und ein liebenswerter Mensch ist von uns gegangen".

Glawischnig betonte weiter: "Barbara Prammer war Vorbild, Vordenkerin und Vorkämpferin zugleich. Mit ihr verliert Österreich eine große Kämpferin für die Rechte der Frauen, Geschichtsaufarbeitung in Österreich, die Rechte von Minderheiten und die Stärkung des Parlamentarismus. Die klaffende Lücke, die Barbara menschlich, politisch und gesellschaftlich hinterlässt, ist Beweis für ihr herausragendes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz".

Prammers Umgang mit ihrer schweren Erkrankung stehe sinnbildlich für ihre Lebenseinstellung und ihre Charakterstärke. "Selbst in ihrer persönlich schwersten Stunde hat Barbara alles unternommen, um anderen Menschen Hoffnung zu machen - und Hoffnung zu schenken. Sie hat ihr gesamtes Leben in den Dienst der Menschen gestellt. Dafür möchte ich mich von Herzen bei ihr und ihrer Familie in dieser Stunde der tiefen Trauer bedanken", bekundet Glawischnig ihr Beileid. "Die ganze Grüne Bewegung ist in Gedanken bei der Familie und den FreundInnen von Barbara."

Glawischnig spricht sich für eine angemessene Würdigung ihres Lebenswerkes an jenem Ort aus, den Prammer "unnachahmlich geprägt hat." Mit ihrer Vorsitzführung als Parlamentspräsidentin habe die Sozialdemokratin als erste Frau in diesem Amt neue Standards gesetzt. "Ausgewogen, umsichtig und stets auf die Stärkung des Parlamentarismus und die parlamentarischen Minderheitenrechte bedacht, hat sie sich mit ihrer Arbeit als allererste Frau in diesem Amt selbst ein Denkmal gesetzt", würdigt Glawischnig die Leistungen der langjährigen Parlamentsvorsitzenden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38768/nationalratspraesidentin-barbara-prammer-gestorben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roland Kreisel

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roland Kreisel

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619